

Technischer Hinweis für Lenk- und Bockrollen elektrisch leitfähig

Die elektrisch leitfähigen Lenk- und Bockrollen dienen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung die durch Transportgeräte oder das Transportgut erzeugt werden kann. Durch ihre Verwendung können schmerzhafte elektrostatische Entladungen beim Benutzer eines Wagens oder auch Beschädigungen von sensiblem Transportgut verhindert werden.



Dies macht sie zu wichtige Systemelemente in nahezu allen Industriebereichen von der Elektro- und Halbleiterindustrie, über die Automobilindustrie bis hin zu Krankenhäuser und der Medizintechnik. Auch im Einsatz von explosionsgefährdeten Bereichen sind sie nicht mehr wegzudenken.

Nach den Räder + Rollen - Normen (DIN EN 12530 – 12533) gilt ein Rad oder eine Rolle als elektrisch leitfähig, wenn ihr Ohm'scher Widerstand $10^4 \Omega$ nicht überschreitet.

Um diese Forderungen garantieren zu können, werden die elektrisch leitenden Räder nach DIN EN 12527 getestet.

Durch Verschmutzung des Laufbelags oder sonstige Umgebungseinflüsse kann die Wirksamkeit der Leitfähigkeit während des Betriebes beeinträchtigt werden und ist daher vom Betreiber in regelmäßigen Intervallen zu überprüfen.

Belagshärte	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> ■ ■ ■ ■ ■ 85° Shore A </div>
Rollwiderstand	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> ■ ■ ■ ■ ■ sehr gut </div>
Fahrgeräusche	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> ■ ■ ■ ■ ■ gut </div>
Bodenschonung	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> ■ ■ ■ ■ ■ gut </div>

